

Preisträger*innen und Laudationen zum 8. Sächsischen Kinderkunstpreis

Verfasst von den Kinderjurys und der Sonderjury

Kategorie Bildende Kunst

Gruppenpreise

Schützt unsere Erde! von der Keramikgruppe der MTK-Schule aus Bannewitz

„Das Thema ist auf besondere Weise toll umgesetzt und beeindruckend sind die vielfältigen Techniken in diesem Werk: Die Hände aus Porzellan, die Erde aus Ton und die Bemalung spiegeln die Anwendung vielfältiger Technik wider.“

Unser Haus der Umwelt "Hey du! Mach mit!" von der Klasse 4b der Grundschule Georgius Agricola aus Freiberg

„Die Idee, die Problematik des Umweltschutzes in ein Haus zu stecken, ist wunderbar kreativ umgesetzt.“

Hört mal her – wir sind die schönsten Fische im Meer! vom Kinderkeramikkurs "Alte Feuerwache" aus Dresden

„Die Schönheit der Fische wurde auf besonders ästhetische Weise umgesetzt.“

Einzelpreise

Ist euch DAS egal? von Greta Geyer, 11 Jahre alt aus Radeberg

„Das Thema wurde sehr malerisch umgesetzt mit der Darstellung der Veränderung des Waldes durch die Klimakrise.“

Meine Mutter von Daria Garkava, 7 Jahre alt aus Chemnitz

„Auf berührende Weise hat die 7-jährige Daria den Kummer der Mutter durch den Krieg in der Ukraine dargestellt.“

Meine Stadt Charkiw von Sofiia Bakhtalovska, 10 Jahre alt aus Chemnitz

„Auch dieses Werk stellt auf beeindruckende und dabei sehr malerische Weise die Zerstörung der Heimat durch den Krieg dar.“

Plastikmeer, Nuria Katharina Hoffmann, 10 Jahre alt aus Dresden

„Sehr einfallsreich und künstlerisch wunderbar ausgeführt wird auf die Thematik der Verschmutzung der Meere hingewiesen.“

Meine Kindheit, Daria Tkachenko, 10 Jahre alt aus Chemnitz

„Beeindruckend klar hat Daria die Zerstörung der Kindheit und den Verlust ihres Kinderzimmers im Bild festgehalten.“

Wendet gemeinsam die Welt kreativ zum Guten! Thea Margarethe Müller, 10 Jahre alt aus Dresden

„Mit einer guten Kombination vieler Materialien hat Thea in ihrem Bild einfallsreich die Aufforderung an uns alle formuliert, aktiv zu werden.“

Kategorie Medien und Literatur

Einzelpreise

Das Geheimnis der Burgschule, Christian Minin, 10 Jahre alt aus Leipzig

„Ein Gewinner in der Kategorie Einzelarbeiten kommt aus Leipzig, ist 10 Jahre alt und hat eine Idee, die im Unterricht entstanden ist, einfach weiterentwickelt. Heraus kam eine tolle, spannende und verrückte Geschichte, die nun sogar in einem richtig gedruckten Buch erhältlich ist. Der Gewinner ist Christian Minin aus Leipzig mit seinem Buch „Das Geheimnis der Burgschule“.

Die Blume, Ella Gibtner, 7 Jahre alt aus Leipzig

„Der nächste Gewinner in der Kategorie Einzelarbeiten ist ein sehr schöner Film, der nicht zu lang ist und der wie in seinem Titel eine Blume enthält. Diese Blume wandelt schädliche Dinge, wie ein Auto oder den Lärm in gute Dinge, wie ein Fahrrad oder das Zwitschern der Vögel um. Die Gewinnerin ist die Macherin des Filmes „Die Blume“, Ella Gibtner aus Leipzig.“

Gruppenpreise

FIX Nachrichten, Hort Pfiffikus, 8–10 Jahre alt aus Spreetal

„Ein Gewinner aus der Kategorie Gruppenarbeiten ist eine Sendung aus dem Fernsehen. Fünf Jungs haben sich eine tolle Idee ausgedacht, diese spannend, interessant und lustig umgesetzt und den Mut aufgebracht, diese live auf der Bühne vorzusagen. Die Gewinner sind die Jungs vom Hort Pfiffikus aus Spreetal mit ihren "FIX Nachrichten".“

Schule der Zukunft, Abenteuer Schule Erzgebirge, 6–11 Jahre alt aus Drebach

„Die Kinder, die den Film gedreht haben, haben sich viel Mühe beim Drehen des Filmes gegeben. Die Idee, den Schulalltag in der Zukunft zu filmen, war eine sehr gute Idee. Die Gewinner kommen aus Drebach von der Abenteuer Schule Erzgebirge mit ihrem Film "Schule der Zukunft".“

Ein schlechter Deal, Kids aus Schönfels und Lichtentanne, 10–11 Jahre alt

„Bei unserem nächsten Preisträger geht es ums Rauchen. Der Film ist sehr informativ. Die Darsteller zeigen uns, dass Rauchen schlecht für die Gesundheit oder sogar tödlich sein kann. Außerdem wird uns gezeigt, dass man nicht stehlen soll. Die Gewinner sind die Kids aus Schönfels und Lichtentanne mit ihrem Film "Ein schlechter Deal".“

Kategorie Theater

Kinder haben Rechte, SiTa's Hort am Rosengarten, 7-14 Jahre alt aus Delitzsch

„Ihr habt euch schön in die Rollen, die ihr gespielt habt, hineinversetzt, und euer Gesang bzw. Tanz hat uns sehr gefallen, eure Mimik und Gestik hat das Stück noch lebendiger gemacht. Euer Thema "Kinderrechte" hat auch gut zu dem Thema des diesjährigen Kinderkunstpreises gepasst. Herzlichen Glückwunsch!“

SPECTL PM, New news für krasse Kids, 6-12 Jahre alt, Lientheater Eilenburg

„Bei euch hat uns die Idee besonders gut gefallen. Außerdem habt ihr mit viel Begeisterung gespielt. Die Gestaltung eurer Rollen habt ihr gemeistert und das Thema "Hört mal her!" habt auch ihr gut getroffen. (Euer Olchibi fanden wir sehr niedlich). Herzlichen Glückwunsch!“

Kategorie Tanz und Musik

Orientalischer Tanz, Alina Burnusus, 7 Jahre alt aus Leipzig

„Sehr ausdrucksstarke und kindgerechte Umsetzung des Tanzes, bei der die Tanztechniken sehr gut ausgeführt wurden. Auch das Kostüm ist gut gewählt und passend zur Musik. Gute Nutzung der Tanzfläche und umfangreiches Bewegungsmaterial.“

Ich male die Welt wie sie mir gefällt, Lotta Binnewerg, 10 Jahre alt aus Dresden

„Das Thema ist tänzerisch gut umgesetzt und das Kostüm passend zum Thema. Die Tanzfläche wurde gut genutzt, die Musik war im Einklang mit dem Stück, gute technische Ausführung und ausdrucksstark getanzt.“

Die Wunderinsel, Sofia Eckstein, 8 Jahre aus Bennewitz/OT Nepperwitz

„Kraftvolle Stimme, eine coole Choreo und Kostüm und Video perfekt verbunden. Starke Bühnenpräsenz und gesanglich gute Ausbildung vorhanden.“

Sonderpreis für eine besondere Gruppenleistung

„Gefühlshaus“, Kinder- und Jugendzentrum Spinnwebe aus Zwickau, SOS Kinderdorf Sachsen

„Acht Mädchen aus verschiedenen Schulen und mit ganz unterschiedlichen persönlichen Hintergründen treffen sich nachmittags im Kinder- und Jugendzentrum Spinnwebe. Angeregt durch den Kinderkunstpreis entwickelten sie gemeinsam eine Modellage, die zeigt, dass die Gefühle in ihnen manchmal ganz anders sind, als es von außen den Anschein hat. Von der Idee bis zur Umsetzung haben sie sich in Eigenverantwortung gegenseitig unterstützt und über ihre Gefühle und den Umgang damit gesprochen. Wir wünschen den Kindern bei all ihren anderen Projekten wie zum Beispiel dem Tanz weiter einen so tollen Zusammenhalt.“